



JAHRESBERICHT 2024

DIE UMWELTBERATUNG

DIE UMWELTBERATUNG ist eine Einrichtung der Wiener Volkshochschulen, basisfinanziert von der Stadt Wien - Umweltschutz.

Impressum

Herausgeberin, Medieninhaberin: Die Wiener Volkshochschulen GmbH, Lustkandlgasse 50, 1090 Wien, DIE UMWELTBERATUNG. Für den Inhalt verantwortlich: Herbert Schweiger, Geschäftsführer Wiener Volkshochschulen; Redaktion: Sabine Seidl, Brigitte Seidl-Brychta, Elisabeth Tangl; Lektorat: Bernadette Pokorny; Gestaltung und Titelbild: Monika Kupka DIE UMWELTBERATUNG; Grafik: Seite: 2, 3, 6, 7: Anna - AdobeStock,

Druck: druck.at - Gedruckt auf ökologischem Druckpapier aus der Mustermappe von "ÖkoKauf Wien" nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Ökologische Druckerzeugnisse“.

Wien, März 2025



JAHRESBERICHT 2024

DIE UMWELTBERATUNG



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORTE

- 6 Elisabeth Tangl, Leitung DIE UMWELTBERATUNG
- 7 Jürgen Czernohorszky, Klimastadtrat
- 8 Michael Kienesberger, Leiter Stadt Wien – Umweltschutz
- 9 Herbert Schweiger, Geschäftsführer Wiener Volkshochschulen GmbH

DIE UMWELTBERATUNG

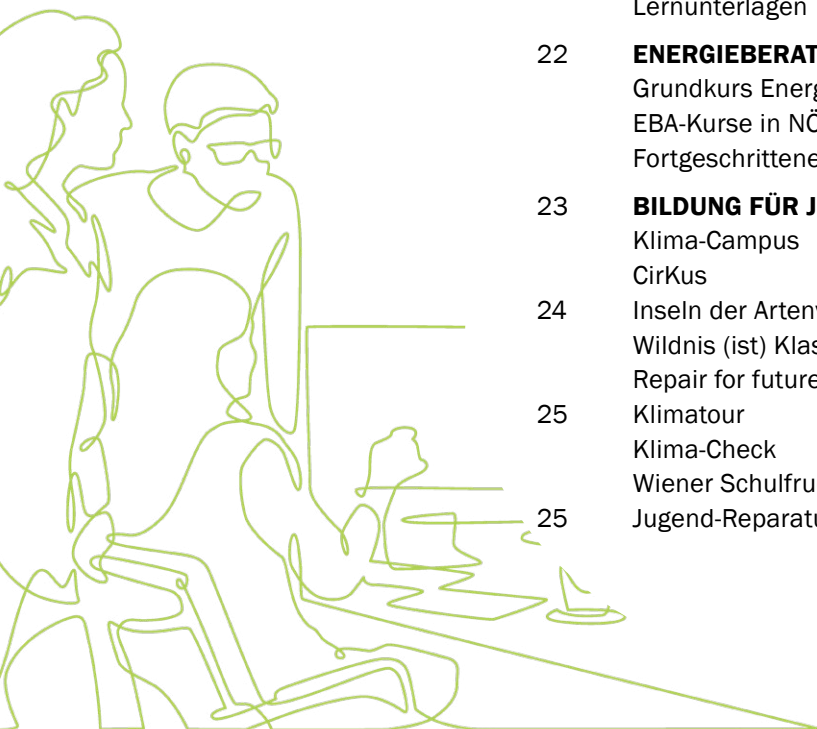
- 10 UMFASSENDES BERATUNGSANGEBOT
- 11 SCHWERPUNKT BILDUNG
- 12 BERATUNGSLEISTUNG 2024
- 13 INTERNET UND SOZIALE MEDIEN
- 14 UNSERE MEDIENARBEIT
- 15 INFOMATERIAL
- 17 VIDEOS

BERATUNGSPROJEKTE

- 18 Das Reparaturnetzwerk ist 25
Margareten repariert
- 19 Hauskunft
Energiesprechstunde
Stromhilfefonds der Caritas
Energieunterstützung
- 20 Caritas Klien
wenigermist.at
Gebäudebegrünung

UMWELTBILDUNG

- 21 **ENERGIE-FÜHRERSCHEIN**
Prüfungen
Seminare
Coaches
Lernunterlagen
- 22 **ENERGIEBERATER*INNEN AUSBILDUNGEN**
Grundkurs Energieberatung
EBA-Kurse in NÖ
Fortgeschrittenenkurse "Urban"
- 23 **BILDUNG FÜR JUNG UND ALT**
Klima-Campus
CirKus
- 24 Inseln der Artenvielfalt
Wildnis (ist) Klasse
Repair for future
- 25 Klimatour
Klima-Check
Wiener Schulfrucht-Programm
- 25 Jugend-Reparatur-Kultur



BETRIEBE UND INSTITUTIONEN

- 27 **BERATUNG FÜR VERANSTALTER*INNEN**
Website www.oekoevent.at
Beratungen
- 28 **BERATUNG FÜR UNTERNEHMEN UND ORGANISATIONEN**
SUP Abfallwirtschaft Wien
Energieaudits
OekoBusiness Wien
- 29 Abfallvermeidung Caritas
Abfall- und Energiebeauftragte
- 30 Mehrwegausbau VHS
Workshops Kreislaufwirtschaft
- 31 **PRODUKTBEWERTUNGEN UND -DATENBANKEN**
Anti-Gelsenmittel im Test
Test: Festes Duschgel
Test: PFAS in Kosmetik
EGTOP
- 32 IÖB-Challenge Reinigung
Reinigungsmittel im Biolandbau
Öko-Rein Datenbank
- 33 "biologisch gärtnern"
Umweltzeichen
- 34 **VORTRÄGE, WORKSHOPS UND SCHULUNGEN**
Kleidung ökologisch pflegen
Abfall trennen
Hilfe im Gütezeichenschungel
Gütesiegel im Fokus
Reinigungsseminar
Gesunde Ernährung
Brainfood
Gesund essen
- 34 Umweltbewusst haushalten
Ernährung und Klima
Politisches Café
Energiesparen
Umweltschutz im Alltag
Besser essen für das Klima





ELISABETH TANGL

Vom Wissen zum Handeln – so lautet seit vielen Jahren der Leitspruch von DIE UMWELTBERATUNG. Er hat seine Aktualität in all den Jahren nicht verloren. Geändert haben sich aber die Methoden und Kommunikationskanäle, mit denen wir den Wiener*innen lebensnahe Informationen und Anregungen für einen ökologischen und biodiversitätsfördernden Lebensstil geben.

Bei mehr als 15.000 Kund*innenkontakten haben wir dieses Jahr Informationen weiter und unterstützten Privathaushalte genauso wie Unternehmen dabei, ökologische Maßnahmen zu planen und umzusetzen. Auch die Journalist*innen schätzen unser Wissen – unsere Expert*innen gaben zahlreiche Interviews für Radio, TV, Print- und Onlinemedien.

Im Jahr 2024 haben wir uns besonders der Umweltbildung gewidmet. Mit einer Ausbildung für Energieberater*innen im urbanen Bereich haben wir – ganz im Sinne des Klimafahrplans der Stadt Wien – ein Ausbildungsformat entwickelt, das die Absolvent*innen auf die spezifischen Beratungsanforderungen im städtischen Raum vorbereitet. Schulklassen, Pädagog*innen, Jugendlichen in Jugendzentren, und auch den Mitarbeiter*innen der Wiener Volkshochschulen haben wir in Projekten das Know-how mitgegeben, um ökologisches Wissen in die Praxis umzusetzen. In zahlreichen Projekten haben wir verschiedenste Zielgruppen erreicht – von Kindergartenkindern bis zu Manager*innen.

Das Reparaturnetzwerk Wien feierte bereits sein 25-jähriges Bestehen. Es wurde 1999 mit 23 Mitgliedsbetrieben gegründet und die Erfolgsbilanz kann sich sehen lassen: Seit der Gründung führten die Mitgliedsbetriebe rund 1,5 Millionen Reparaturen durch und konnten damit 20.000 Tonnen Abfälle vermeiden. Mit Jahresende waren bereits 161 Betriebe Mitglied im Reparaturnetzwerk – für unsere Hotline bedeutet das eine große Auswahl an Reparaturprofis, an die Anrufer*innen an der Reparaturnetzwerkshotline vermittelt werden können.

Die Vielfalt unsere Angebote wird durch die Basisfinanzierung der Stadt Wien – Umweltschutz, die Einbindung in die Wiener Volkshochschulen und die Unterstützung unserer zahlreichen Auftraggeber*innen und Kooperationspartner*innen ermöglicht.

Ihnen allen danken wir herzlich für die gute Zusammenarbeit und freuen uns darauf, gemeinsam neue Ideen und Projekte zu entwickeln!

Elisabeth Tangl

Leiterin DIE UMWELTBERATUNG



JÜRGEN CZERNOHORSZKY

Auch 2024 ist es der UMWELTBERATUNG mit viel Wissen und Kompetenz gelungen, das Thema „Klimaschutz im Alltag“ den Wiener*innen sehr niederschwellig und praxisbezogen nahe zu bringen. Die UMWELTBERATUNG kann dabei auf eine umfangreiche Expertise und Erfahrung zurückgreifen: So bereiten die Mitarbeiter*innen Infos zum Klimaschutz so auf, dass Menschen in ihrem Alltag praxisnah selbst etwas zum Schutz unseres Klimas beitragen können!

Ob Saisonkalender für Obst und Gemüse, naturnahes Garteln oder Tipps zur Einstellung der richtigen Raumtemperatur, um beim Heizen Energie und gleichzeitig Kosten zu sparen – die UMWELTBERATUNG hat zu allen klima- und umweltrelevanten Themen jede Menge Anregungen. Im Projekt „Klima-Campus“ trägt DIE UMWELTBERATUNG im Auftrag der Stadt Wien - Bereichsleitung für Klimaangelegenheiten, auch dazu bei, auf das große Klimabildungsangebot in Wien aufmerksam zu machen.

Darüber hinaus hat DIE UMWELTBERATUNG zahlreiche Unterrichtsmaterialien zu Umweltthemen, die laufend weiterentwickelt werden. Schließlich arbeitet DIE UMWELTBERATUNG auch schon seit vielen Jahren in klimarelevanten Programmen der Stadt Wien mit – PUMA, ÖkoKauf, OekoBusiness – und hat schon viele wichtige Initiativen auf den Weg gebracht und begleitet.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz für das Klima und nachhaltige Leben in unserer Stadt!

Jürgen Czernohorszky
Klimastadtrat



MICHAEL KIENESBERGER

Eine wichtige Aufgabe der Stadt Wien - Umweltschutz ist die Förderung der Biodiversität in der Stadt! Die wertvollen Lebensräume von Tieren und Pflanzen sind zugleich auch Erholungsräume für die Wiener*innen. Die wachsende Stadt bedeutet auch einen erhöhten Nutzungsdruck auf diese Gebiete, seien es Schutzgebiete, Parks oder sonstige Grünbereiche in der Stadt. Ein sorgsames Miteinander, ein Bewusstsein für unsere Umwelt und alles was darin wächst und lebt wird immer bedeutsamer für den Fortbestand von Fauna und Flora in der Stadt.

Bewusstsein kommt von Wissen. Informationen zu vermitteln, wie Biodiversität mit unserer Lebensqualität und unseren Lebensgrundlagen zusammenhängt, spielt dabei eine große Rolle. Umwelt- und klimarelevante Verhaltensweisen in Richtung Nachhaltigkeit zu verändern, braucht oft nur einen kleinen Anstoß und eine Anleitung zu einfachen Alternativen.

Bereits seit vielen Jahren unterstützt uns DIE UMWELTBERATUNG, die von der Stadt Wien-Umweltschutz basisfinanziert wird, mit ihren Angeboten und individuellen Beratungsleistungen für alle Lebenslagen, die wir selbst bei weitem nicht in diesem Umfang leisten könnten.

Was kann ich selbst tun, um etwas zur Biodiversität beizutragen? Wie kann ich mein Leben klima- und umweltgerechter ausrichten? Welche Angebote gibt es, wie kann ich diese nutzen? Egal

ob es um naturnahes Garteln, Förderungen von Gebäudebegrünungen oder insektenfreundliche Obstgehölze für den Garten geht, um Bauen und Wohnen und vieles mehr - DIE UMWELTBERATUNG gibt Antworten auf praktisch jede Frage.

Auch zu zahlreichen weiteren Themen gibt es Informationen und Beratungen, etwa zum Energiesparen, zu nachhaltiger Ernährung, umweltfreundlicher Reinigung und Desinfektion, Öko-Textilien, zum Reparaturnetzwerk oder Do-it-Yourself und zu aktuellen Schwerpunkten, wie Ewigkeitschemikalien. Dazu kommen Umweltbildungsangebote für alle Altersklassen, vom Energie-Führerschein bis zu Lernunterlagen für Schüler*innen und Lehrende.

Auch im letzten Jahr ist viel geschehen und getan worden, alles nachzulesen im folgenden Bericht. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre, vielleicht finden Sie ja auch für sich selbst das ein oder andere umweltfreundliche Aha-Erlebnis!

Michael Kienesberger

Leiter der Stadt Wien-Umweltschutz



HERBERT SCHWEIGER

In einer Zeit, in der die Herausforderungen des Klimawandels und der Ressourcenknappheit immer drängender werden, ist die Arbeit von DIE UMWELTBERATUNG wichtiger denn je. Seit über 35 Jahren hat es sich die Einrichtung der Wiener Volkshochschulen zur Aufgabe gemacht, nachhaltige Lebensweisen zu fördern und den Menschen in Wien praxisnahe Unterstützung zu bieten.

Mit Beratungen hilft DIE UMWELTBERATUNG Privatpersonen und Unternehmen dabei, Energie zu sparen und Kosten zu senken und trägt auch dazu bei, das Bewusstsein für umweltfreundliche Praktiken zu schärfen.

Auch die Wiener Volkshochschulen profitieren von diesem Know-how. Expert*innen von DIE UMWELTBERATUNG unterstützen uns regelmäßig dabei, ressourcenschonende Lösungen zu etablieren und so als Unternehmen täglich einen Beitrag zu leisten.

Darüber hinaus ist mir ein besonderes Anliegen, die sozialen Aspekte der Nachhaltigkeit zu betonen. Nachhaltigkeit bedeutet nicht nur, Ressourcen zu schonen, sondern auch, soziale Gerechtigkeit zu fördern und die Lebensqualität für alle zu verbessern. Wir alle sind von hohen Energie-

preisen und Teuerung betroffen, aber nicht alle Menschen können sich moderne, energieeffiziente Haushaltsgeräte und kostspielige Sanierungsmaßnahmen leisten. Mit ihren praktischen Tipps und Tricks hilft DIE UMWELTBERATUNG vielen Menschen dabei, ohne Zusatzkosten die Umwelt und gleichzeitig das Börstel zu schonen. Nur wenn alle Teile der Gesellschaft einbezogen werden, können wir eine wirklich nachhaltige Zukunft gestalten!

Die Arbeit von DIE UMWELTBERATUNG zeigt, dass jeder Beitrag zählt – sei es durch kleine Veränderungen im Alltag oder durch Großprojekte. Gemeinsam können wir viel erreichen und eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen sichern!

Herbert Schweiger

Geschäftsführer Wiener Volkshochschulen

DIE UMWELTBERATUNG

UMFASSENDES BERATUNGSANGEBOT

Bei uns gibt es alles, was das ökologische Herz begehrt: individuelle Beratung, Empfehlungen für ökologische Produkte und Dienstleistungen, Anleitungen fürs Do-it-yourself und viele Broschüren, Folder und Infoblätter. Wir bieten aber auch Ausbildungen, Workshops, Vorträge und Unterrichtsmaterialien an.

Ob jemand das Zuhause ökologisch gestalten will oder in der Firma klimaschonend wirtschaften möchte – unsere Expert*innen informieren und finden maßgeschneiderte Lösungen.

ZUKUNFTSWEISENDE PROJEKTE

In zahlreichen Projekten arbeiten wir daran, das Angebot für eine ökologische und soziale Lebens- und Wirtschaftsweise zu verbessern und leicht zugänglich zu machen. In diesem Jahresbericht erfahren Sie mehr darüber.

UNSERE THEMEN

Unser Know-how umfasst fast alle Bereiche des täglichen Lebens:

- gesund essen
- fair und ökologisch kleiden
- den Körper natürlich pflegen
- einkaufen mit wenig Abfall und geringem Ressourcenverbrauch
- schadstofffrei wohnen
- Produkte im Sinne der Kreislaufwirtschaft so lange wie möglich nutzen
- energieeffizient bauen und leben
- umweltschonend waschen und reinigen
- biologisch gärtnern – draußen und drinnen
- Biodiversität in der Stadt fördern

Wir unterstützen Unternehmen, nachhaltige Maßnahmen zu planen - dazu gehören Abfallwirtschaftskonzepte genauso wie Maßnahmen zum Energiesparen oder die Begrünung des Firmengeländes.

WAS UNS WICHTIG IST

Wir treten für eine nachhaltige Wirtschafts- und Gesellschaftsentwicklung ein. Vorsorgenden Umweltschutz und Klimaschutz sehen wir als Grundlage für persönliches Wohlbefinden und Lebensqualität.

HIER SIND WIR ERREICHBAR

01 803 32 32

service@umweltberatung.at

Wir freuen uns über Besuch auf der Website und in den Sozialen Medien:



umweltberatung.at



youtube.com/user/umweltberatung



instagram.com/die_umweltberatung



linkedin.com/company/die-umweltberatung



at.pinterest.com/dieumweltberatung

SCHWERPUNKT BILDUNG

Im Wiener Jahr der Klimabildung widmete sich DIE UMWELTBERRATUNG verstärkt Projekten im Bildungsbereich. Der Fortgeschrittenenkurs der Energieberater*innenausbildung wurde an die Bedürfnisse für Energieberatungen im städtischen Raum adaptiert, sodass erstmals ein Fortgeschrittenenkurs „urban“ angeboten werden konnte – mit vollem Erfolg! Wir sind stolz darauf, dass dieser Kurs in Zukunft einmal jährlich in Wien stattfinden wird.



© Monika Kupka - DIE UMWELTBERRATUNG

Für den Kurzlehrgang energie-führerschein Coach modernisierte DIE UMWELTBERRATUNG die Kursunterlagen. Die inhaltliche Aktualisierung und die Anpassung an eine neue Lehrgangsstruktur waren notwendig geworden, um den Lehrgang, der bereits seit 2014 angeboten wird, zeitgemäß fortzusetzen.

REPARIEREN LERNEN

Mehrere Projekte wurden gestartet, um junge Menschen für das Reparieren zu begeistern. Wir organisierten im Projekt „Repair for future“ Reparaturworkshops für Schulklassen in Kooperation mit Mitgliedsbetrieben des Reparaturnetzwerks. Im Projekt „Jugend-Reparatur-Kultur“ erreichten wir Jugendliche in ihrer Freizeit: In Wiener Jugendzentren wurden Workshops zur Reparatur von Fahrrädern und Elektronikgeräten entwickelt und angeboten.

UMWELTBILDUNG AN DER VHS

Als Einrichtung der Wiener Volkshochschulen fühlen wir uns dem Bildungsauftrag unserer Trägerorganisation verpflichtet und setzen ihn gerne mit zahlreichen Projekten in die Praxis um. Auch an den Wiener Volkshochschulen selbst engagierten wir uns für die Umweltbildung – zum Beispiel in Umweltsprechstunden für VHS-Mitarbeiter*innen. Wir führten auch Beratungen an den VHS-Standorten durch und hängten Poster auf, die über Abfallvermeidung und richtige Abfalltrennung informieren.

KLIMAJUGENDRAT



© BJV - Markus Gradwohl

Gerne nutzen wir Gelegenheiten, um mit Menschen in direkten Austausch zu treten: Beim Klimajugendrat, organisiert von der Bundesjugendvertretung, diskutierten wir im österreichischen Parlament zusammen mit 100 Jugendlichen und anderen Klima-Expert*innen über aktuelle Herausforderungen und nachhaltige Lösungen.

Unser Angebot im Umweltbildungsbereich wird weiter kontinuierlich wachsen, denn die Bildungsarbeit mit Menschen aller Altersgruppen ist eine Bereicherung für uns und eine Investition in die Zukunft.

BERATUNGSLEISTUNG 2024

KONTAKTE ZU KUND*INNEN

Ein besonderer Service von DIE UMWELTBERATUNG ist individuelle Beratung unserer Kund*innen an der Hotline. Die Umweltberater*innen betreuten mehrere Hotlines, an denen Beratungen, Bestellungen und Terminvereinbarungen abgewickelt wurden. Insgesamt wurden in diesem Jahr 15.114 Kund*innenkontakte bearbeitet – davon mehr als die Hälfte in der Förderung der Stadt Wien. Im Auftrag des wohnfonds_wien wurde die Hotline der Hauskunft betreut.

GEFRAGTE PRINTPRODUKTE



Wir bieten Infomaterialien online und vielfach auch in gedruckter Form an. Das kommt allen zugute, die zuhause keine Möglichkeit für das Lesen am Computer haben, ihren Augen eine Bildschirmpause gönnen möchten oder bei einem Infostand auf unser Angebot aufmerksam werden und die Infomaterialien gleich mitnehmen. Auch in diesem Jahr war die unangefochtene Nummer 1 unserer Printprodukte der Aufkleber „Bitte keine unadressierte Werbung“, mit dem man unerwünschte Werbung rasch los wird. Reißenden Absatz fand auch die Broschüre „Die Reparaturprofis im Reparaturnetzwerk“, in der die Adressen der Mitgliedsbetriebe und DIY-Partner des Reparaturnetzwerks zu finden sind. Die Poster zum Beobachten von Vögeln und Schmetterlingen waren ebenfalls beliebt. Auch der Saisonkalender, der in diesem Jahr aktualisiert und neu aufgelegt wurde, kam sehr gut an. Insgesamt gelangten mehr als 51.000 Printprodukte an Interessent*innen.

BERATUNG AN INFOSTÄNDEN

Im Rahmen fachspezifischer Veranstaltungen stellte DIE UMWELTBERATUNG ihre Expertise an Infoständen zur Verfügung. Beispielsweise betreuten Umweltberater*innen beim „Marktdialog Fisch“ im Auftrag der Stadt Wien – Umweltschutz einen Infostand, an dem eine nachhaltige Versorgung mit Omega-3-Fettsäuren ohne Fisch vorgestellt wurde. Die Besucher*innen konnten Leinöl als regionale Alternative zu Fisch verkosten.

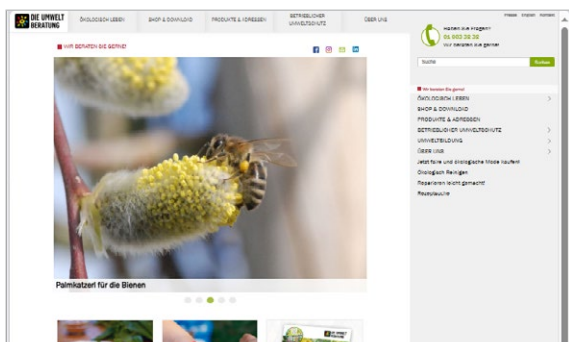
Auf der repair:fair Wien gab's am Infostand Infos zur Veranstaltung sowie zum Angebot des Reparaturnetzwerks Wien. Auf der Kleingartenmesse wurde Beratung zum Garteln in der Stadt angeboten, bei der Begrünungsfachmesse der Agenda 21 erhielten die Besucher*innen am Infostand von DIE UMWELTBERATUNG Informationen über die ersten Schritte zur Gebäudebegrünung. In der Österreichischen Nationalbibliothek konnten sich die Mitarbeiter*innen Tipps zum ökologischen Lebensstil holen. Auch bei der KlimaBildungKonnekt und beim Ökolog-Netzwerktreffen, der Orange Week der MA 48, der Veranstaltungsreihe „Margareten repariert“ und der Pädagog*innenfortbildung „Fußabdruck vs. Handabdruck in der Schule“ war DIE UMWELTBERATUNG mit persönlicher Beratung und Infomaterialien vor Ort.

2024 wurde das traditionelle Mistfest der Stadt Wien wegen starken Regens leider abgesagt. Deshalb hat es heuer auch keinen Infostand des Reparaturnetzwerks mit Beratungen und Infomaterial von DIE UMWELTBERATUNG gegeben.



INTERNET UND SOZIALE MEDIEN

© DIE UMWELTBERATUNG



Auf unserer Website www.umweltberatung.at finden die Kund*innen umfassende Informationen und praktische Anleitungen für den ökologischen Alltag. Zum Thema Biodiversität wurden Informationen online gestellt und aktualisiert – zum Beispiel wie die Förderung der Biodiversität zum Schutz von Insekten beiträgt. Wir informierten über Möglichkeiten zur Kompostierung im Garten, am Balkon und in der Wohnung. Und auch was bei der Installation von Balkonkraftwerken zu berücksichtigen ist, fassten wir übersichtlich zusammen.

DIE HITS AUF DER WEBSITE

Der meistgelesene Beitrag auf der Website gab Tipps, um Ameisen im Haus ohne Chemiekeule loszuwerden. Häufig angeklickt wurden auch die Beiträge über eiweißreiche Getreidesorten und Hülsenfrüchte. Weiters waren Informationen über Dämmmaterialien aus Glas und Steinwolle sowie ein Beitrag über den optimalen Einsatz verschiedener Öle in der Küche beliebt.

Bei den Download-Produkten war - wie in den Vorjahren - an erster Stelle unsere Tabelle, mit der Betriebe das Volumen von Abfall in Gewicht umrechnen können. Häufig heruntergeladen wurden auch die Aufkleber zum Abbestellen unerwünschter Werbung und Unterrichtsmaterialien über Zucker in Lebensmitteln. Unsere Jahresberichte und die Broschüre über heimische Gehölze für die Gartengestaltung waren ebenfalls unter den Top Ten.

UNSERE NEWSLETTER

Über unsere Newsletter versorgen wir unterschiedliche Zielgruppen mit Informationen. Der Newsletter „Ökologisch leben“ wendet sich an Privathaushalte, der CSR-Newsletter an Betriebe. Der Reparaturnetzwerks-Newsletter geht an Menschen, die sich für das Thema Reparatur interessieren. Diese Newsletter erschienen regelmäßig – in diesem Jahr waren es insgesamt 23 Ausgaben.

Beratungskund*innen und Absolvent*innen unserer Ausbildungen und Beratungen versorgen wir regelmäßig mit Updates und neuen Infos. Die Absolvent*innen der Energieberater*innen-Ausbildung bekamen Neuigkeiten über Publikationen, neue Förderungen und Kurse. Die ÖkoBonus-Betriebe erhielten Informationen über Veranstaltungen, Fördermöglichkeiten und Beratungsangebote.

FACEBOOK UND INSTAGRAM

Auf der Facebook-Seite des Reparaturnetzwerks erfreuten sich Postings über Veranstaltungen und über Mitgliedsbetriebe größter Beliebtheit: 2 Postings über die Veranstaltungsreihe „Margareten repariert“, die Ankündigung der repair:fair-Messe und die Präsentation der neuen Mitgliedsbetriebe Köse und Neubauer.



© Cornelia Seirer - DIE UMWELTBERATUNG

DIE UMWELTBERATUNG landete auf ihrer Facebookseite mit dem Posting „Fleisch aus Pflanzen“ einen Hit. Bis Mitte April konnte DIE UMWELTBERATUNG Tipps auf ihrem Facebook-Kanal veröffentlichen. Beliebt waren auch die Postings über die Verwertung von Ostereiern. So können übrig gebliebene Eier zu einem köstlichen Eiaufstrich verarbeitet oder die Schalen im Garten verwendet werden.

Auf der Instagram-Seite des Reparaturnetzwerks waren die Postings mit Kollaborationspartner*innen zur W24-Serie „Wien repariert's“ und einem Textilworkshop des re:pair Festivals am erfolgreichsten. Unter den Top 5 waren auch Postings zum Reparaturnetzwerks-internen Pokal für besondere Verdienste im Netzwerk, zu Reparatur als Weihnachtsgeschenk und zur repair:fair-Messe.



© Superingo - AdobeStock

Rücksichtnahme auf die Tiere bei der herbstlichen Gartenarbeit war das beliebteste Thema auf der Instagram-Seite von DIE UMWELTBERATUNG. Ein weiteres, erfolgreiches Gartenthema ergab sich aus einer Kollaboration mit der Influencerin Lisa Maria Trauer zum „biologisch gärtnern“-Gewinnspiel. Zwei Postings aus einer Kollaboration mit der Instagram-Seite der MA 48 zu Secondhand-Möbeln und E-Zigaretten kamen bei den Follower*innen ebenfalls gut an.

PINTEREST IM AUFBAU

Im Herbst startete DIE UMWELTBERATUNG einen Pinterest-Account. Unsere zahlreichen Rezepte und Do-it-yourself-Anleitungen sind bestens für das Publikum auf Pinterest geeignet. In der Vorweihnachtszeit waren der X-mas Hot Pot – eine pflanzenbasierte Weihnachtssuppe - und die Anleitung für weihnachtliche Tischdeko beliebt.

UNSERE MEDIENARBEIT



© Orlando Bellini - AdobeStock

In diesem Jahr gaben die Umweltberater*innen wieder fleißig Interviews und verfassten Medienbeiträge zu unterschiedlichsten Themen. In insgesamt 836 Beiträgen wurden DIE UMWELTBERATUNG, oder eines der Projekte, an denen wir arbeiteten, genannt - darunter 53 Radiosendungen, 22 TV-Sendungen und 403 Printbeiträge, der Rest waren Online-Beiträge.

TV- UND RADIOAUFTRITTE

Im ORF-Fernsehen waren unsere Expert*innen zu Themen wie Reparatur, Nachhaltigkeit von Lebensmitteln, PV-Anlagen und Abfallvermeidung gefragt. W24 brachte eine mehrteilige Serie zum Thema Reparatur, auch Puls TV und sogar der italienische Sender RAI Tre brachten Interviews zum Thema Reparatur. Radiobeiträge wurden im ORF zum Beispiel zu Glühwürmchen, Wespen, Tierschutz im Garten, Reparatur und ökologischen Weihnachten gesendet. Auch Radio Arabella und Jö live-Radio interviewten unsere Expert*innen.



© Kensusei - AdobeStock

PRINT- UND ONLINEMEDIEN

Die auflagenstarke Zeitschrift Mein Wien berichtete zu den Themen Reparatur, Abfallvermeidung und Klimaschutz. Die Kronen Zeitung zitierte DIE UMWELTBERATUNG bei den Themen Eiweiß aus Hülsenfrüchten, ökologischer Frühjahrsputz, Schutz vor Überhitzung der Wohnung, Glühwürmchen, Mikroplastik und Bio-Christbäume. Der Standard nutzte unsere Expertise für Themen wie nachhaltige Ernährung, ökologisches Gärtnern, Heizen, Laubbläser und Klimageräte. Der Kurier fragte immer wieder zu Gartenthemen bei uns an, aber auch zu Billigmode, Klimaanlage und ökologischem Bauen und Wohnen. Die Tageszeitung Heute brachte Informationen zu Reparatur, Fassadenbegrünung und Schutz vor Gelsen und wählte unsere Leiterin Elisabeth Tangl für die Jury des „Heute for Future Award“ aus.

Die Presse, Oberösterreichische Nachrichten, verschiedene Regionalmedien und viele andere zitierten uns sowohl in ihren Print- als auch Onlineausgaben. In der Zeitschrift Kleingärtner wurde im Rahmen einer Kooperation in jeder Ausgabe ein Artikel von DIE UMWELTBERATUNG veröffentlicht. Online-Medien wie oekonews.at berichteten immer wieder über uns. Mit Themen wie Avocados oder Glühwürmchen schafften wir es auch auf die Startseite des ORF-Onlineauftrittes.

UMWELTTIPPS AUF INFOSCREEN

Die langjährige Kooperation mit Infoscreen wurde auch in diesem Jahr fortgesetzt. Wöchentlich von Donnerstag bis Sonntag lief ein Umwelttipp von DIE UMWELTBERATUNG. Die Tipps wurden auf den Screens in den Autobussen und Straßenbahnen in Wien und anderen österreichischen Städten gezeigt. Kurz und bündig informierten und motivierten diese Tipps zum ökologischen Handeln im Alltag. Dabei wurden unter anderem die Themen Biodiversität, Chemikalien, Mikroplastik, Gesundheit, Klimaschutz und Abfallvermeidung behandelt.

INFOMATERIAL

PFAS - DIE EWIGEN CHEMIKALIEN



© Monika Kupka - DIE UMWELTBERATUNG

Die neue Broschüre informiert über Ewigkeitschemikalien. Diese Chemikalien stellen für Umwelt und Gesundheit ein Risiko dar, weil sie nicht abbaubar sind. PFAS ist die Abkürzung für per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen. Sie verstecken sich in vielen Produkten, die im Alltag verwendet werden: in Pfannen, Geschirr und Kosmetikprodukten genauso wie in Regenjacken und Teppichen. Die Broschüre gibt Tipps für den Einkauf von PFAS-freien Alternativen. DIE UMWELTBERATUNG erstellte die Broschüre im Auftrag des BMK.

www.umweltberatung.at/pfas-broschuere

SAISONKALENDER



© beonMarketing - AdobeStock

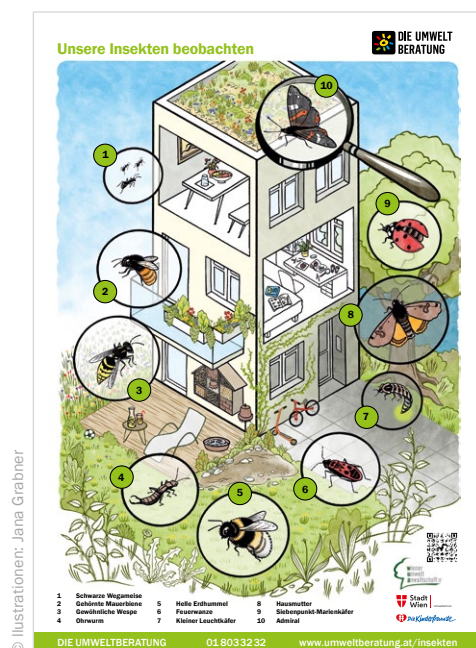
DIE UMWELTBERATUNG legte den „Obst und Gemüse Saisonkalender“ neu auf. Dieses beliebte Poster zeigt, wann die verschiedenen Obst- und Gemüsesorten in Österreich frisch oder aus dem Lager erhältlich sind. In diesem Zeitraum können die Produkte ohne weiteres bei uns gekauft werden – ganz ohne Klimabelastung durch das Heizen und Beleuchten von Glashäusern oder weite Transportwege rund um den Globus. Das Poster ist seit vielen Jahren ein Klassiker von DIE

UMWELTBERATUNG und eignet sich perfekt zum Aufhängen in der Küche – zuhause und im Büro. DIE UMWELTBERATUNG gestaltete das Poster mit Unterstützung der Wiener Umweltschutzgesellschaft.

INSEKTEN SCHÜTZEN

Das Poster „Unsere Insekten beobachten und schützen“ unterstützt Kinder mit anschaulichen Zeichnungen dabei, heimische Insekten zu erkennen. Außerdem finden sie darin Tipps zum schonenden Umgang mit Insekten zu Hause und in der Natur. Das Poster eignet sich für Kinder von drei bis zehn Jahren zum Vorlesen bzw. Selberlesen. Die Insektenschutz-Tipps können Kinder selbst – weitgehend unabhängig von der Unterstützung durch Erwachsene – umsetzen. DIE UMWELTBERATUNG gestaltete das Poster in Kooperation mit der Wiener Umweltschutzgesellschaft, der Stadt Wien – Umweltschutz und den Kinderfreunden.

www.umweltberatung.at/insektenposter



KOCHEN ERLEBEN

Das Buch „Kochen erleben“ wurde 2015 von DIE UMWELTBERATUNG in Kooperation mit dem Familienreferat des Landes Burgenland erstellt und nun überarbeitet. Das Kochbuch zeigt, wie man sich gut, günstig und ausgewogen ernähren kann. Die Rezepte wurden so gewählt, dass Kinder leicht mitkochen können. Der Fokus lag bei den Rezepten auf saisonalen Obst- und Gemüsesorten, heimischen Eiweißquellen und Getreidespezialitäten aus der Region. DIE UMWELTBERATUNG erprobte und fotografierte neue Rezepte und erstellte fünf Videos, die zum Kochen anregen. Das Kochbuch und die Videos können online benutzt werden.

www.familienland-bgld.at/kochen-erleben



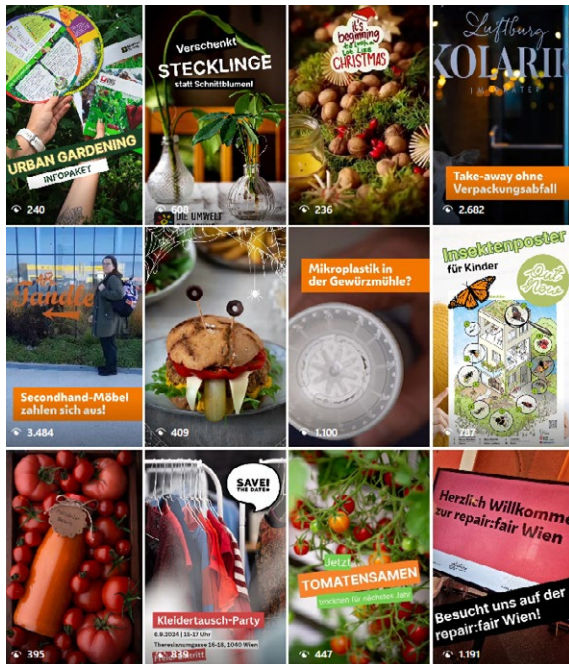
HOLZBROSCHÜRE

Die neue Broschüre „Holz – die beste Wahl? Ja, aber ökologisch!“ stellt die unterschiedlichen Laubhölzer und Nadelhölzer vor und beschreibt ihre Verwendung im Wohnraum und Außenbereich. Die Broschüre gibt Tipps zum Verarbeiten und Pflegen von Holz, vom Holzschutz bis hin zur fachgerechten Entsorgung. Eine Übersicht über die Gütesiegel hilft beim Einkauf nachhaltiger Holzprodukte. Die Broschüre wurde von DIE UMWELTBERATUNG im Auftrag des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie erstellt.

umweltberatung.at/holzbroschuere

NEUE VIDEOS

REELS AUF INSTAGRAM



© DIE UMWELTBERATUNG

Für unsere Sozialen Medien gestalteten wir Videos zu unterschiedlichen Themen. Zum Beispiel filmten wir für den Valentinstag eine Anleitung, die Lust macht, Zimmerpflanzen selbst zu vermehren. Das ist umweltschonender als Schnittblumen zu verschenken, die in Kürze verwelken. Im Sommer zeigten wir, wie Samen aus reifen Paradeisern gewonnen werden und im Herbst, wie wir die vielen reifen Tomaten zu einem feinen Sugo einkochen.

In Kooperation mit der MA 48 drehten wir Videos zu Take-away ohne Verpackungsabfall, zu Secondhandmöbeln und zu Mikroplastik in der Gewürzmühle. Auch auf unser neues Insektenposter und die repair:fair-Messe machten wir mit Videos aufmerksam. Dazu versorgten wir die Follower auf Instagram mit Eindrücken von einer Kleider-tauschparty. Ein veganer Halloweenburger wurde animiert und so zum Leben erweckt: Er bewegte die Stielaugen aus Oliven und zeigte die Zunge, die aus einer Essiggurke geschnitten war.



© Christian Horz - AdobeStock

BERATUNGSPROJEKTE

Informationen zu allen Projekten finden Sie auf unserer Website unter umweltberatung.at/referenzen

DAS REPARATURNETZWERK IST 25!

© Brigitte Seidl-Brychta - DIE UMWELTBERATUNG



In diesem Jahr feierte das Reparaturnetzwerk sein 25-jähriges Jubiläum. Im Reparaturnetzwerk bieten professionelle Betriebe mit viel Know-how Reparaturen an und halten dabei verpflichtende Kriterien ein. Das Reparaturnetzwerk Wien wird seit der Gründung von der Stadt Wien unterstützt und von DIE UMWELTBERATUNG koordiniert. Die Bilanz nach dem ersten Vierteljahrhundert kann sich wirklich sehen lassen: Im Jahr 1999 startete das Reparaturnetzwerk mit 23 Betrieben, am Ende des Jahres 2024 zählte das Netzwerk bereits 161 Mitgliedsbetriebe. Seit der Netzwerksgründung wurde fleißig gewerkt: Die Betriebe führten insgesamt ca. 1,5 Millionen Reparaturen durch und vermieden damit rund 20.000 Tonnen Abfälle.

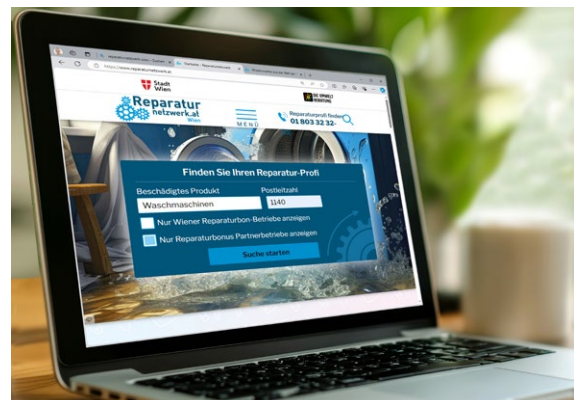
Das Jubiläum des Reparaturnetzwerks war ein guter Anlass für den Relaunch der Website. Auf der neuen Website www.reparaturnetzwerk.at ist alles leichter zu finden – sowohl Betriebe, die Reparaturen durchführen, als auch Reparatur-Förderungen. Zusätzlich gibt es Informationen über die inzwischen über 24 Do-it-yourself-Partnerorganisationen und deren Veranstaltungen, bei denen die Teilnehmenden lernen, selbst zu reparieren.

Die Medien interessierten sich sehr für das Reparaturnetzwerk – der ORF strahlte Interviews aus und auf W24 startete eine mehrteilige Reparatur-Serie. Viele Printmedien und auch Radiosender brachten News über das Netzwerk. Sogar internationale Medien interessierten sich für das Reparaturnetzwerk: Der italienische Sender RAI Tre berichtete in

einer TV-Sendung über die Reparatur*innen und auf der Website des BBC erschien ebenfalls ein ausführlicher Bericht.

2024 war nicht nur aufgrund des Jubiläums des Reparaturnetzwerks ein gutes Jahr für die Reparatur, die Stadt Wien - Umweltschutz veranstaltete auch die erste Reparatur-Messe, die „repair:fair Wien“. Dort führten Mitglieder des Reparaturnetzwerkes Reparaturberatungen sowie gratis Reparaturen für Textilien, Fahrräder, Lampen und Elektrogeräte durch. DIE UMWELTBERATUNG unterstützte die Stadt Wien bei der Organisation.

reparaturnetzwerk.at



© Monika Kupka - DIE UMWELTBERATUNG

MARGARETEN REPARIERT

Im Rahmen des Projektes „Margareten repariert“ veranstaltete die Bezirksvorstehung Margareten in diesem Jahr insgesamt 10 Reparatur-Events im 48er-Tandler, die auf großes Interesse stießen. Das Projekt entstand gemeinsam mit Bürger*innen und Expert*innen im Rahmen des Margaretner Klimateams 2022. Die VHS Umweltberatung GmbH unterstützte die Bezirksvorstehung im Auftrag der Stadt Wien – Umweltschutz und in Kooperation mit der MA 48 beim Planen und Durchführen der Events, indem sie die Reparaturprofis für die Events koordinierte. Die Bevölkerung konnte in Reparaturstationen Elektrokleingeräte von Profis reparieren lassen, in Nähcafés Kleidung wieder in Schuss bringen oder bei Fahrradchecks den Drahtesel überprüfen lassen.

klimateam.wien.gv.at/repair-cafe-margareten

HAUSKUNFT



© Monika Kupka - DIE UMWELTBERATUNG

Die Hauskunft ist die zentrale Servicestelle der Stadt Wien für alle Fragen rund ums Sanieren. 2024 brachte für die Hauskunft ein Rekordjahr: Durchschnittlich 580 Anrufe pro Monat wurden durch die Hotline bearbeitet – fast doppelt so viele wie im Jahr davor. Ein Grund für das große Interesse war die neue Förderschiene „Raus aus Öl und Gas“, über die der Bund ab Jahresbeginn Sanierungen noch großzügiger unterstützte. Auch die Wiener Sanierungs- und Dekarbonisierungsverordnung, die im März in Kraft trat, trug zu dem gesteigerten Interesse bei. Die Hauskunft bietet kostenlose, firmenunabhängige und individuelle Sanierungsberatung für Haus- und Wohnungseigentümer*innen, Hausverwaltungen und Planer*innen. Sie ist eine Servicestelle des wohnfonds_wien, die in Kooperation mit den Wiener Stadtwerken betrieben wird. DIE UMWELTBERATUNG betreut die Hotline der Hauskunft, über die Anrufer*innen Informationen zum Angebot der Hauskunft erhalten, Beratungstermine vereinbaren und sich für Veranstaltungen anmelden.

hauskunft-wien.at

ENERGIESPRECHSTUNDE

Die Mietervereinigung bietet für ihre Mitglieder ein spezielles Angebot an – die Energiesprechstunden. Ein Energieberater von DIE UMWELTBERATUNG beantwortet in diesen Sprechstunden Fragen – zum Beispiel zum Energiesparen, Heizungstausch und zur Jahresabrechnung. 2024 fanden bei der Mietervereinigung 20 Beratungstermine statt, an denen sich die Mitglieder in 85 individuellen Beratungen Klarheit zur Energiesituation in ihrem Haushalt verschaffen konnten.

STROMHILFEFONDS DER CARITAS

Armutsgefährdete Haushalte, die bei der Caritas Österreich um Unterstützung ansuchen und mit hohen Energierechnungen kämpfen, können eine kostenlose Energieberatung in Anspruch nehmen. 2024 führte DIE UMWELTBERATUNG 17 solcher Beratungen durch. In den Haushalten loteten die Umweltberater*innen gemeinsam mit den Bewohner*innen Potenziale zum Energiesparen aus. DIE UMWELTBERATUNG führte die Beratungen im Rahmen des Projektes "Verbund Stromhilfefonds" der Caritas Österreich durch, das bereits seit vielen Jahren läuft.

caritas.at/verbund-stromhilfefonds

ENERGIEUNTERSTÜTZUNG



©mahlo - AdobeStock

Im Rahmen der Wiener Energieunterstützung führte DIE UMWELTBERATUNG Energieberatungen durch. Personen, deren Energierechnung hoch war und die Probleme hatten, die Rechnung zu bezahlen, wurden von Sozialarbeiter*innen aus sechs Wiener Sozialzentren an DIE UMWELTBERATUNG vermittelt. Beim Beratungsgespräch in der jeweiligen Wohnung besprachen die Betroffenen mit den Umweltberater*innen, welche Maßnahmen zum Energiesparen in ihrem Haushalt möglich wären. Zur Unterstützung bei der dauerhaften Senkung des Energieverbrauches erhielten sie schriftliches Infomaterial.

Haushalte in außergewöhnlich schwierigen Finanzsituationen bekamen auch ein Formular, um „Hilfe in besonderen Lebenslagen“, also eine einmalige finanzielle Unterstützung, zu beantragen. 2024 wurden mehr als 100 Haushalte beraten. DIE UMWELTBERATUNG führte die Energieberatungen im Auftrag der MA 20, in Kooperation mit der MA 40 und der Ombudsstelle von Wien Energie durch.

umweltberatung.at/projekt-we

CARITAS KLIEN

Das Projekt „Bedarfsorientierte Energieberatung und Gerätetausch“ hat das Ziel, Haushalte mit geringem Einkommen beim Energiesparen zu unterstützen. Das Hauptaugenmerk liegt bei diesen Beratungen auf stromfressenden Geräten, die bei Bedarf durch neue, energiesparende Geräte ersetzt werden. 2024 führte DIE UMWELTBERATUNG 162 Beratungen in betroffenen Haushalten durch. Die Beratungen fanden im Auftrag der Caritas der Erzdiözese Wien statt, die Finanzierung erfolgte über den Klima- und Energiefonds KLIEN.

klimafonds.gv.at

wenigermist.at



Seit 2012 informiert die Website wenigermist.at über den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Sie bietet praktische Tipps zur Abfallvermeidung und -trennung sowie Informationen zu Aktionen der Stadt Wien rund um das Thema Abfall. Auch in diesem Jahr übernahm DIE UMWELTBERATUNG das Content Management der Website und setzte in enger Abstimmung mit der Stadt Wien mehrere inhaltliche Schwerpunkte. Zu den behandelten Themen gehörten unter anderem die korrekte Entsorgung von E-Zigaretten, die Vermeidung von Mikroplastik sowie neue Beiträge zu gebrauchten Möbeln und zum Teilen und Tauschen.

DIE UMWELTBERATUNG versendete zu diesen Themenschwerpunkten auch Presseaussendungen, die von den Medien aufgegriffen wurden. Zum Thema „Tauschen und Teilen“ wurde ein Interview in der ORF-Sendung „konkret“ ausgestrahlt. „natürlich weniger Mist“, eine Initiative der Stadt Wien, forciert richtungsweisende Aktivitäten zur Schonung wertvoller Ressourcen und für ein umweltfreundliches Leben.

wenigermist.at

Gebäudebegrünung

Durch den Klimawandel nimmt die Hitze in der Stadt zu. Gebäudebegrünung ist eine wichtige Maßnahme, um die Temperatur in Gebäuden durch Beschattung zu senken und das Kleinklima in der Umgebung zu verbessern. Es braucht kompetente Beratung, um die ersten Schritte zur Begrünung von Fassaden, Dächern und Innenhöfen zu setzen. DIE UMWELTBERATUNG bot im Auftrag der Stadt Wien – Umweltschutz auch in diesem Jahr Erstberatungen zur Gebäudebegrünung an.

Das Angebot wurde sehr gut angenommen, insgesamt fanden 191 Erstberatungen statt. Sie wurden telefonisch, virtuell und in zunehmendem Maße auch persönlich vor Ort durchgeführt. Beratungsthemen waren vor allem die behördlichen Voraussetzungen für Begrünungen, die Auswahl der Pflanzen und die Förderungen der Stadt Wien für Begrünungsmaßnahmen. Darüber hinaus informierte DIE UMWELTBERATUNG die Bevölkerung auch an Infoständen zur Gebäudebegrünung – auf der Wiener Kleingartenmesse und auf der Begrünungsfachmesse der Agenda Josefstadt.

umweltberatung.at/beratung-gebaeudebegruenung



© Björn Schoas - DIE UMWELTBERATUNG

UMWELTBILDUNG

ENERGIE-FÜHRERSCHEIN



PRÜFUNGEN

Der energie-führerschein unterstützt dabei, Wissen zum Energiesparen und Klimaschutz praktisch umzusetzen. Die Entwicklung des energie-führerscheins durch DIE UMWELTBERATUNG wurde bereits vor über 10 Jahren von der Stadt Wien – Energieplanung und der Stadt Wien - Umweltschutz finanziert. DIE UMWELTBERATUNG hält seither energie-führerschein Prüfungen ab, bietet zur Vorbereitung auf die energie-führerschein-Prüfung Seminare und Lernunterlagen an und bildet energie-führerschein Coaches aus, die selbst Seminare für den energie-führerschein anbieten.

SEMINARE



Im Jahr 2024 bestanden 432 Personen die energie-führerschein Prüfung. Bei der Prüfungsvorbereitung in energie-führerschein Seminaren erfuhren die Prüfungskandidat*innen, wie sie Potenziale zum Energiesparen im beruflichen und privaten Alltag am besten nutzen.

Vier energie-führerschein Seminare mit insgesamt 53 jugendlichen Teilnehmer*innen hielt DIE UMWELTBERATUNG selbst ab. Viele Seminare führten die energie-führerschein Coach*innen der Stadt Wien für ihre Lehrlinge durch. Und die

Coaches der Wiener Volkshochschulen begleiteten im Rahmen des Pflichtschulabschlusses ebenfalls viele Kandidat*innen erfolgreich zur energie-führerschein Prüfung.

COACHES



© Monika Kupka - DIE UMWELTBERATUNG

Die energie-führerschein Coaches erhielten ihre Ausbildung in einem Kurzlehrgang von DIE UMWELTBERATUNG. In diesem Jahr wurden 7 weitere Coaches ausgebildet. Insgesamt sind es nun schon 187 Coaches, die durch die lebendige Gestaltung der Seminare ihre Prüfungskandidat*innen zum Klimaschutz und Energiesparen motivieren. Eine Erfolgsquote von 94 % der Prüflinge spricht für die gute Vorbereitung in den Seminaren.

umweltberatung.at/kurzlehrgang-zum-energie-coach

LERNUNTERLAGEN

Die Materialien, die in den energie-führerschein Seminaren von den Coaches und Seminarteilnehmer*innen zur Prüfungsvorbereitung zum Einsatz kommen, wurden inhaltlich und optisch aktualisiert. DIE UMWELTBERATUNG schloss die Überarbeitung, die 2023 im Auftrag der Stadt Wien – Energieplanung begonnen wurde, in diesem Jahr ab.

Auch der energie-führerschein Trolley wurde überarbeitet. Dieser Trolley unterstützt die Coaches beim energie-führerschein Seminar. Er enthält alle wesentlichen Unterrichtsmethoden, Spiele und Messeinrichtungen, die bei der Durchführung von energie-führerschein Seminaren gebraucht werden. Die ersten neuen Trolleys wurden für das BFI Wien und das Klimaschutz-Ausbildungszentrum für technische Berufe in Sigmundsherberg hergestellt.

umweltberatung.at/energie-fuehrerschein-trolley

ENERGIEBERATER*INNEN AUSBILDUNGEN

GRUNKURS ENERGIEBERATUNG

Energieberater*innen brauchen für ihre Beratungen umfassendes Wissen, das sie in der Energieberater*innen-Ausbildung erhalten. Thermische Sanierung, Auswahl der Heizungsanlage, Errichtung einer Photovoltaikanlage oder einer thermischen Solaranlage für die Warmwasserbereitung und viele weitere Themen rund um das energieeffiziente Bauen werden bei den Energieberatungen besprochen. Auch der Heizwärmebedarf für das Gebäude wird im Zuge der Beratungen berechnet. Um diese umfassenden Beratungen durchführen zu können, ist eine fundierte Ausbildung notwendig, wie sie von DIE UMWELTBERATUNG angeboten wird. Im Grundkurs lernen die Teilnehmer*innen die Grundlagen, auf die der Fortgeschrittenenkurs aufbaut.

DIE UMWELTBERATUNG hielt in Wien 5 Grundkurse ab, 2 waren exklusiv für die Wiener Rauchfangkehrer*innen und 3 öffentlich zugänglich. Insgesamt nahmen 107 Personen an den Kursen teil und absolvierten die Prüfung erfolgreich. Alle Absolvent*innen wurden eingeladen, am „Energieberater*innen Netzwerk Wien“ teilzunehmen. DIE UMWELTBERATUNG versorgte dieses Netzwerk per Newsletter mit Neuigkeiten zu den Themen Bauen und Sanieren, mit Buchempfehlungen und Tipps zu Veranstaltungen. Bei der Energieberater*innen-Ausbildung arbeitete DIE UMWELTBERATUNG mit der Stadt Wien – Energieplanung, Wien Energie, Hauskunft - einem Service des wohnfonds_wien und der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ zusammen.

umweltberatung.at/energieberaterin-a-kurs-wien

EBA-KURSE IN NÖ

„EBA“ steht für Energieberater*innen-Ausbildung. DIE UMWELTBERATUNG kooperiert bei den Energieberater*innen-Kursen seit vielen Jahren mit der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ – eNu, die Kurse in NÖ anbietet. Auch in diesem Jahr waren Umweltberater*innen in den Kursen der eNu als Referent*innen tätig. Sie hielten Vorträge, betreuten Teilnehmende bei ihren Probeberatungen und unterstützten bei der Prüfungsabnahme.

FORTGESCHRITTENENKURS „URBAN“



© Robert Krieschke - AdobeStock

Um als Energieberater*in zu arbeiten, muss nach dem Grundkurs ein Fortgeschrittenenkurs absolviert werden, in dem die Teilnehmer*innen ihr Wissen vertiefen und praktische Beratungserfahrungen sammeln. Diese Kurse für Fortgeschrittene waren bisher auf den kleinvolumigen Wohnbau fokussiert. 2024 fand erstmals ein F-Kurs „urban“ statt, also ein Kurs mit dem Fokus auf mehrgeschossige Wohnbauten. 21 Teilnehmer*innen nahmen an diesem Kurs teil, um sich für Energieberatungen im städtischen Raum zu rüsten.

Für den neuen, urbanen F-Kurs wurden die Unterrichtsinhalte des bisherigen, standardisierten F-Kurses evaluiert und an die speziellen Anforderungen in der Stadt angepasst. Der F-Kurs „urban“ wurde in intensiver Zusammenarbeit von Projektmitarbeiter*innen der Stadt Wien – Energieplanung, der Hauskunft - einem Service des wohnfonds_wien und von DIE UMWELTBERATUNG entwickelt. Das Projektteam stimmte die Inhalte auch mit der Arbeitsgemeinschaft Energieberater*innen-Ausbildung – ARGE EBA ab. Diese Arbeitsgemeinschaft ist für die standardisierte Energieberater*innen-Ausbildung in Österreich zuständig. Nachdem der erste Kurs erfolgreich über die Bühne ging, soll er in Zukunft einmal jährlich in Wien stattfinden.

umweltberatung.at/ausbildung-energieberaterin-f-kurs-urban

BILDUNG FÜR JUNG UND ALT

KLIMA-CAMPUS



Die Klima-Campus-Website bündelt das vielfältige Wiener Klima- und Umweltbildungs-Angebot. Auf der Website wien.gv.at/klima-campus finden Menschen jeden Alters Veranstaltungen, Führungen, Ausflugsziele und Lernmaterialien rund ums Klima. Auch Pädagog*innen in Kindergärten, in der Schule oder im Freizeitbereich werden hier fündig. Der Klima-Campus gibt nicht nur einen guten Überblick über die Aktivitäten der Stadt Wien, sondern stellt auch Angebote von Kooperationspartner*innen vor, die in Wien im Bereich Umwelt- und Klimabildung aktiv sind.

DIE UMWELTBERATUNG unterstützte die Bereichsleitung für Klimaangelegenheiten der Stadt Wien beim Aufbau der Website und bei der laufenden Ergänzung und Aktualisierung der Klimabildungsangebote. Zu Projektbeginn wurden in der Potenzialanalyse 315 Klimabildungsangebote in Wien recherchiert und Chancen und Perspektiven analysiert. Im März ging die Website online. DIE UMWELTBERATUNG kontaktierte Anbieter*innen von Klimabildungsangeboten, um aktuelle Informationen für die Website einzuholen. Im Laufe des Jahres wurden 200 verschiedene Angebote auf der Website vorgestellt.

Weiters entwarf DIE UMWELTBERATUNG die monatlichen Newsletter und drei Pressaussendungen zum Klima-Campus. Jeden Monat wurden Preise für die Gewinnspiele im Newsletter organisiert. Die Zahl der Abonnent*innen stieg laufend an, am Ende des Jahres waren es bereits mehr als 1.000 Personen. DIE UMWELTBERATUNG koordinierte auch die Erlebnis-Infostände bei verschiedenen Veranstaltungen, an denen der Klima-Campus rund 6.500 Menschen in Wien nähergebracht wurde. Zusätzlich unterstützte DIE UMWELTBERATUNG bei Veranstaltungen des stadtinternen Netzwerkes KlimaBildungKonnekt.

wien.gv.at/klima-campus

CIRKUS

Im Herbst fanden unter dem Titel „CirKuS - Circular Kunststoffe machen Schule“ spannende Events für Schulklassen statt. Veranstaltungsort war der TU-Transformer – ein Raum an der Technischen Universität Wien für den Austausch von Menschen aus Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft. Der Fokus der Veranstaltungen lag auf dem Thema nachhaltiger Konsum, mit einem besonderen Schwerpunkt auf Kunststoffen und ihrer Rolle in unserem Alltag. Die Schüler*innen erforschten in einem interaktiven Stationenbetrieb die Auswirkungen von Kunststoffen und anderen Konsumgütern auf die Umwelt und entdeckten kreative Ansätze für eine nachhaltige Nutzung. Bei der Station von DIE UMWELTBERATUNG konnten die Teilnehmer*innen Kleidung aus Stoffresten schneiden. Die Veranstaltung fand mit vielen Kooperationspartner*innen im Rahmen des Programmes „Talente regional 2022“, gefördert durch die FFG, statt.

cirkus.project.tuwien.ac.at

INSELN DER ARTENVIELFALT



© David Bohmann

DIE UMWELTBERATUNG war an der Ausarbeitung und Umsetzung des Projekts „Inseln der Artenvielfalt“ beteiligt. Ziel des Projekts war es, im Vorgarten des Gebäudes, in dem sich die Bezirksvorstehung Penzing und der Wiener Gesundheitsverbund befinden, Lebensräume für heimische Tier- und Pflanzenarten zu schaffen. DIE UMWELTBERATUNG und Schüler*innen der VS Felbigergasse verwandelten die häufig gemähte Rasenfläche auf dem Gelände des Wiener Gesundheitsverbundes in eine artenreiche Oase für Wildbienen und Schmetterlinge.

Auf den neugestalteten Flächen bieten trockenheitsresistente, pflegeleichte Wildpflanzen und Naschgehölze den Insekten und Vögeln Nahrung. Ein besonderer Höhepunkt war die Errichtung eines Sandariums – das ist eine sandige Fläche, wo bodennistende Wildbienen und Grabwespen nisten können. DIE UMWELTBERATUNG führte dieses Projekt im Auftrag der Wiener Umweltschutzgesellschaft und gemeinsam mit dieser durch.

WILDNIS (IST) KLASSE

Das Projekt „Wildnis (ist) Klasse“ hatte das Ziel, Schüler*innen das Thema Artenvielfalt näherzubringen und an Schulen zur Artenvielfalt im urbanen Raum beizutragen. 2024 setzte DIE UMWELTBERATUNG gemeinsam mit drei Wiener Schulen Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität um. Schüler*innen der 3. und 4. Schulstufe lernten in diesem Projekt spielerisch die Lebensweise verschiedener heimischer Tierarten sowie ökologische Zusammenhänge kennen. Am Schulgelände gestalteten Schüler*innen und Lehrer*innen gemeinsam durch Begrünungsmaßnahmen Rückzugsräume für Tiere und konnten Stadtwildnis hautnah erleben. „Wildnis (ist) Klasse“ wurde von DIE UMWELTBERATUNG im Auftrag der Wiener Umweltschutzgesellschaft und gemeinsam mit dieser durchgeführt. Zudem wurde das Projekt von der Stadt Wien – Umweltschutz (MA 22), den Wiener Stadtgärten (MA 42), den Wiener Schulen (MA 56) und der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik unterstützt.

wua-wien.at/naturschutz-und-stadtoekologie/nachhaltige-stadt/2334-wildnis-ist-klasse

REPAIR FOR FUTURE



© Cornelia Seirer - DIE UMWELTBERATUNG

Das Reparaturnetzwerk Wien bot mit Unterstützung der Arbeiterkammer Wien kostenlose Reparaturworkshops an. Ziel war es, den Jugendlichen das Know-how zu vermitteln, um kleine Reparaturen selbst durchzuführen und damit neben dem positiven Gefühl der Selbstermächtigung auch noch Taschengeld zu sparen. Für Wiener Schüler*innen der Sekundarstufe gab es Workshops zur Reparatur von Handys, Fahrrädern und Textilien. Die 30 Workshoptermine mit den Profis des Reparaturnetzwerks waren sehr gefragt. Der Großteil wurde bereits erfolgreich durchgeführt, ein Teil findet 2025 statt.

reparaturnetzwerk.at/repairforfuture

KLIMATOUR

Die Wiener Klima-Tour ist eine mobile Ausstellung zum Thema Klimaschutz. Sie hat das Ziel, die Wiener Bevölkerung über Klimaschutz zu informieren und die Menschen zum Mitmachen zu motivieren. Die Ausstellung ist auf acht Lastenfahrrädern montiert. Jedes Rad ist einem anderen Klimathema gewidmet. Für die Beantwortung von Fragen zum jeweiligen Thema stehen Expert*innen zur Verfügung.

Im Auftrag der Stadt Wien – Umweltschutz wirkte DIE UMWELTBERATUNG in diesem Jahr an 31 Terminen der Wiener Klima-Tour mit. Davon fanden 17 Termine an Schulen statt, der Rest bei Veranstaltungen. An den Schulen diskutierten die Expert*innen mit den Schüler*innen über klimaschonende Ernährung, bei Veranstaltungen mit den Teilnehmer*innen und interessierten Passant*innen.

wien.gv.at/spezial/klimatour

KLIMA-CHECK



Im Rahmen des Projektes „Pizza, Burger & Co im Klima-Check“ führte DIE UMWELTBERATUNG 11 Workshops mit Jugendlichen durch. Gemeinsam wurde erarbeitet, wie gesunde, nachhaltige Ernährung im Alltag gut und günstig möglich ist. Dabei wurde auch die Rettung von Lebensmitteln vor der Mülltonne thematisiert und was nachhaltige Ernährung mit Klimaschutz und Biodiversität zu tun hat. Die Workshops fanden im Auftrag der Wiener Umwelthanwaltschaft WUA in den Zentren der AusbildungsFit-Programme statt.

WIENER SCHULFRUCHT-PROGRAMM



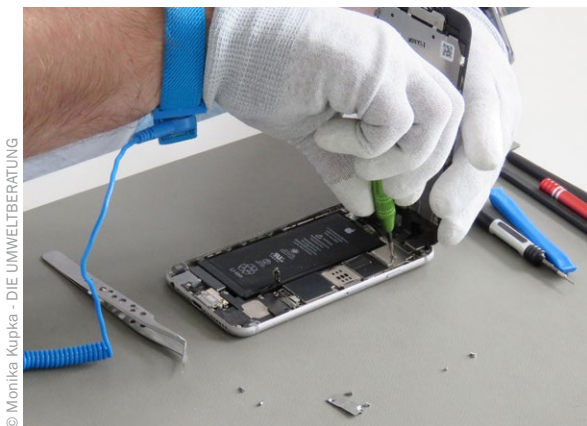
© borispain69 - AdobeStock

An den Pflichtschulen der Stadt Wien gibt es jede Woche frisches Obst und Gemüse, damit die Schüler*innen einen gesunden Pausensnack genießen können. Begleitend zu dieser Aktion können die Lehrenden kreative Methoden kennenlernen, um Schüler*innen für gesunde Ernährung zu begeistern. Das Handbuch zum Wiener Schulfruchtprogramm unterstützt die Lehrer*innen mit fundiertem Basiswissen zu den Themen gesunde Ernährung, Genuss und Nachhaltigkeit. Es enthält außerdem viele Anregungen, um das Thema für den Unterricht vorzubereiten.

Zur Verwendung dieser Handbücher führte DIE UMWELTBERATUNG auch heuer wieder praxisorientierte Workshops durch. Eine Ernährungswissenschaftlerin von DIE UMWELTBERATUNG gab den Teilnehmenden neue Impulse für einen lebendigen Unterricht und auch für die digitale Umsetzung im Unterricht. Das Wiener Schulfruchtprogramm ist eine Initiative der Stadt Wien, umgesetzt von der Wiener Gesundheitsförderung WiG in Kooperation mit der Bildungsdirektion Wien und dem Landeselternverband Wien, mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union.

www.wig.or.at/schulfrucht

JUGEND-REPARATUR-KULTUR



© Monika Kupka - DIE UMWELTBERATUNG

Im Frühling startete das zweijährige Projekt "Jugend-Reparatur-Kultur", eine Kooperation zwischen dem Reparaturnetzwerk / DIE UMWELTBERATUNG und dem Verein Wiener Jugendzentren. Ziel ist es, niederschwellige Workshopformate zum Thema Reparatur für teilweise auch sozial benachteiligte, Jugendliche zu entwickeln. Die Jugendlichen sollen dabei das Know-how bekommen, um Reparaturen und Wartungsarbeiten selbst durchzuführen. Die Reparaturkompetenz erhöht die gesellschaftlichen Teilhabechancen und Berufschancen der Jugendlichen, ermöglicht Bildung durch reparierte Laptops und hilft den jungen Menschen Geld zu sparen.

Dieses Jahr wurden mit den Jugendzentren Hirschstetten und Seestadt Workshops für Fahrrad- und Elektronikreparaturen entwickelt und getestet. Nach einem Kickoff-Workshop und 2 Test-Workshops wurden 11 Fahrrad-Workshops und 6 Elektronik-Workshops mit Jugendlichen durchgeführt. Sechs kaputte Laptops wurden im Zuge des Projektes repariert und den Jugendzentren für die Nutzung durch Jugendliche übergeben. Für das kommende Jahr ist die Ausweitung der Workshops auf weitere Jugendzentren geplant. Das Projekt wird durch die Abfallvermeidungs-Förderung der Sammel- und Verwertungssysteme für Verpackungen finanziert.

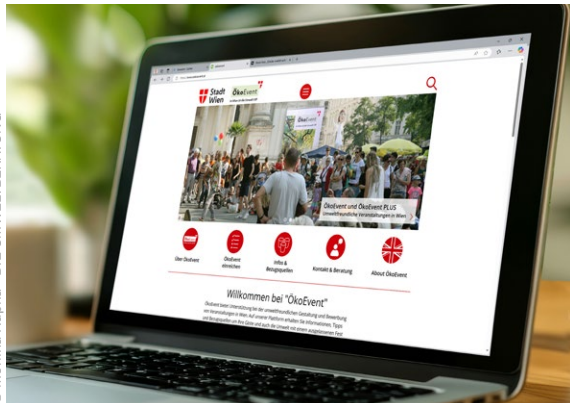
reparaturnetzwerk.at



BETRIEBE UND INSTITUTIONEN

BERATUNG FÜR VERANSTALTER*INNEN

WEBSITE WWW.OEKOEVENT.AT



© Monika Kupka - DIE UMWELTBERATUNG

Die ÖkoEvent-Website ist neben den individuellen Beratungen eine wichtige Unterstützung für die Durchführung von ÖkoEvents und die Prädikatvergabe. Hier werden die Angebote der Stadt Wien sowie Informationen und Bezugsquellen zur Durchführung von nachhaltigen Veranstaltungen bereitgestellt. Auch die Online-Checkliste, die zur Beantragung der Prädikate ÖkoEvent und ÖkoEvent PLUS ausgefüllt werden muss, ist auf der Website zu finden.

2024 war die Bereitstellung von englischsprachigen Informationen auf der Website ein wichtiger Schwerpunkt für das Projektteam. Die Umsetzung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Vienna Convention Bureau und der Stadt Wien. Die englischsprachigen Infos und eine Checkliste in englischer Sprache ermöglichen die leichtere Durchführung von internationalen Events in Wien als ÖkoEvent oder ÖkoEvent PLUS.

Das Content Management beinhaltetete neben der laufenden Aktualisierung der Website auch die Erstellung von neuen Beiträgen und die wechselnde Befüllung der Startseite sowie des Kalenders. Zusätzlich informierte DIE UMWELTBERATUNG in einer Presseaussendung und einem Newsletterbeitrag über ÖkoEvent.

oekoevent.at

BERATUNGEN

ÖkoEvent

DIE UMWELTBERATUNG unterstützt die Stadt Wien bei der Umsetzung von Maßnahmen zur umweltfreundlichen Ausrichtung von Veranstaltungen. ÖkoEvent ist das Prädikat der Stadt Wien für nachhaltige Veranstaltungen. Wiener Events können sich darum bewerben und erhalten dieses Prädikat, wenn sie die Kriterien der ÖkoEvent-Checkliste erfüllen. Seit 2007 hat sich die Zahl der Veranstaltungen, die als ÖkoEvent stattfinden, vervielfacht.

2024 bearbeitete DIE UMWELTBERATUNG 326 Anfragen von Veranstalter*innen und interessierten Personen zum Thema „Ökologisierung von Veranstaltungen“. Die Begleitung und Betreuung der Klimabiennale und des Kunsthhauses Wien war einer der Beratungsschwerpunkte in diesem Jahr. Insgesamt 475 Veranstalter*innen, die ihr Event einreichten, erfüllten die Kriterien von ÖkoEvent – gegenüber dem Vorjahr ist das eine sensationelle Steigerung von fast 60 Prozent. 208 davon erhielten sogar das Prädikat „ÖkoEvent PLUS“, erfüllten also noch strengere Kriterien. Ein besonderes ÖkoEvent PLUS war 2024 der Wiener Eistraum mit ca. 700.000 Besucher*innen. Eine Veranstaltung mit dieser Größe als ÖkoEvent PLUS durchzuführen ist wirklich eine tolle Leistung!

DIE UMWELTBERATUNG unterstützte die Stadt Wien nicht nur bei der Vergabe des ÖkoEvent-Prädikats, sondern hielt auch einen Online-Workshop zu umweltfreundlichen Veranstaltungen für das Vienna Convention Bureau und einen Workshop an der Tourismusschule Modul. Weiters wurden 7 Cateringunternehmen geschult, die, wenn sie die entsprechenden Vorbedingungen erfüllten, in die Liste der empfehlenswerten Cateringbetriebe aufgenommen und auch ÖkoEvent-Partnerbetrieb werden konnten.

wien.gv.at/umweltschutz/oekoevent.html

BERATUNG FÜR UNTERNEHMEN UND ORGANISATIONEN

SUP ABFALLWIRTSCHAFT WIEN



Die Stadt Wien erstellte den Wiener Abfallwirtschaftsplan und das Wiener Abfallvermeidungsprogramm für die Planungsperiode 2025-2030. Beide wurden im Rahmen einer Strategischen Umweltprüfung (SUP) entwickelt, um Umweltaspekte ausreichend zu berücksichtigen. Die SUP wurde in einem Team durchgeführt, in dem die hauptbetroffenen Stellen der Stadt Wien, externe Abfallwirtschaftsexpert*innen und Umweltorganisationen als Repräsentant*innen der Öffentlichkeit vertreten waren.

DIE UMWELTBERATUNG wirkte bei der Erstellung des Abfallwirtschaftsplans mit. Beim Abfallvermeidungsprogramm hatte DIE UMWELTBERATUNG gemeinsam mit dem Österreichischen Ökologie-Institut die Rolle der fachlichen Begleitung bei der Bewertung der Maßnahmen.

Der Abfallwirtschaftsplan und das Abfallvermeidungsprogramm wurden im Dezember von der Wiener Landesregierung beschlossen. Damit wurden die Ziele und Maßnahmen der Wiener Abfallwirtschaft für die nächsten Jahre festgelegt.

www.wien.gv.at/umwelt/ma48/beratung/umweltschutz/awk.html

ENERGIEAUDITS

Große Unternehmen mit mehr als 249 Mitarbeiter*innen oder mehr als 50 Mio. Euro Umsatz und 43 Mio. Bilanzsumme sind zur Durchführung von Energieaudits verpflichtet. In diesem Jahr führte die VHS Umweltberatung GmbH solche Audits für die Diakonie Eine Welt, die Wiener Sozialdienste und die Wiener Volkshochschulen durch. Im Rahmen der Audits fanden Standortbegehungen statt und die Berater*innen verschafften sich einen Überblick über die Energieströme im gesamten Unternehmen. Nach der Analyse wurden Maßnahmen vorgeschlagen, um Energie einzusparen und die Energieeffizienz zu heben. Die effizienteste Maßnahme ohne große Investitionen ist die Schulung der Mitarbeiter*innen. Energieaudits müssen alle 4 Jahre durchgeführt werden – dann wird die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen evaluiert.

OEKOBUSINESS WIEN



OekoBusiness Wien ist das Umweltservice-Paket der Stadt Wien für Wiener Unternehmen, die zu Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit aktiv werden möchten oder bereits aktiv sind. Von den Umweltmaßnahmen profitieren nicht nur Umwelt und Klima, sondern auch die Betriebe selbst, weil sie Kosten sparen. Die VHS Umweltberatung GmbH war auch im Jahr 2024 Kooperationspartnerin von OekoBusiness Wien. In diesem Projekt ist die Stadt Wien – Umweltschutz federführend.

26 Betriebe wurden in diesem Jahr von der VHS Umweltberatung GmbH auf dem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften begleitet. Die Beratungen fanden online und vor Ort statt. Die Berater*innen brachten dabei ihre umfassende, fächerübergreifende Expertise ein und loteten mit den Betrieben nachhaltige Maßnahmen in den Bereichen Energie, Ressourcen, Abfall, Ernährung, Chemie und Organisationsentwicklung aus.

Die Umweltberater*innen unterstützten OekoBusiness Wien bei der Organisation des Beratungsangebotes ÖkoBonus für Klein- und Mittelbetriebe. Sie aktualisierten auch laufend die Wiener Förderdatenbank für betriebliche Umweltförderungen, die einen guten Überblick über sämtliche Förderungen für Umweltmaßnahmen in Unternehmen gibt.

wien.gv.at/umweltschutz/oekobusiness

ABFALLVERMEIDUNG CARITAS



Ziel des mehrjährigen Projektes „Abfallvermeidung in der Caritas“ war die Entwicklung nachhaltiger Strategien, um Abfälle in der Caritas Wien zu reduzieren. Nach der Analyse abfallwirtschaftlicher Daten leitete das Projektteam Strategien und Maßnahmen zur Abfallvermeidung ab, testete und evaluierte diese. Abschließend wurde eine Schulungsbox zur Abfallvermeidung in sozialen Einrichtungen erstellt. Sie umfasst Schulungsunterlagen, Factsheets und Spiele für die Aus- bzw. Weiterbildung von Mitarbeiter*innen und Klient*innen.

Die Schulungsbox ermöglicht einen raschen Einstieg in das Thema Abfallvermeidung für unterschiedliche Altersklassen und verschiedene Stufen der Bildung, Motivation und Behinderung. Die Inhalte der Box stehen nicht nur den Einrichtungen der Caritas, sondern auch anderen Organisationen zur Verfügung. Im Projektteam arbeiteten das Institut für Abfall- und Kreislaufwirtschaft an der BOKU (ABF-BOKU), die Caritas der Erzdiözese Wien und DIE UMWELTBERATUNG zusammen.

umweltberatung.at/referenz-abfallvermeidung-caritas

ABFALL- UND ENERGIEBEAUFTRAGTE

Ein Team aus Umweltberater*innen übernahm vor einigen Jahren die Rolle der Abfall- und Energiebeauftragten der Wiener Volkshochschulen. Sie berieten auch heuer wieder die VHS-Standorte und die VHS-Zentrale hinsichtlich abfallrechtlicher Fragen. Weiters unterstützten sie mehrere Standorte bei der Erstellung und Weiterentwicklung von Abfallwirtschaftskonzepten und beim Energiesparen. Es wurde eine monatliche Umweltsprechstunde für alle VHS-Mitarbeiter*innen eingerichtet, bei der jeweils ein Themenschwerpunkt besprochen wurde. DIE UMWELTBERATUNG entwarf Poster, die zur besseren Trennung und Vermeidung von Abfällen motivierten.

Es wurde mit der Planung für das Nachhaltigkeitsreporting der Wiener Volkshochschulen begonnen. DIE UMWELTBERATUNG recherchierte zur Berichtlegungspflicht, stellte ein Projektteam zusammen, holte Angebote für unterstützende Tools ein und koordinierte einen Kick-off-Workshop.

MEHRWEGAUSBAU VHS

© Monika Kupka - DIE UMWELTBERATUNG



Das mehrjährige Projekt zur Förderung von Mehrweg-Getränkeverpackungen an VHS-Standorten wurde 2024 abgeschlossen. Im Zuge des Projekts wurden vier Pilotstandorte der VHS hinsichtlich der Abfallvermeidungspotenziale im Getränkebereich analysiert. An der VHS Meidling wurden passende Maßnahmen umgesetzt und evaluiert. Das Ergebnis war eine jährliche Einsparung von etwa 10.500 Einweg-Plastikflaschen im Vergleich zur Situation vor der Umstellung. Die Einsparung wurde durch den Ersatz durch Mehrwegflaschen und verbesserte Trinkwasser- und Sodasprudlerangebote erzielt. Die Installation von höheren Armaturen in den WCs ermöglichte, dass mitgebrachte Wasserflaschen leichter befüllt werden können – dazu gab es viel positives Feedback von den Kurs Teilnehmer*innen. Schilder wurden montiert, um darauf hinzuweisen, dass es sich beim Leitungswasser um Trinkwasser handelt. Weiters wurden acht Wassersprudler angeschafft, wodurch pro Jahr rund 4.200 Einweg-Plastikflaschen eingespart werden konnten. Das Projekt wurde durch eine Förderung der Verpackungskordinierungsstelle ermöglicht.

WORKSHOPS KREISLAUFWIRTSCHAFT

In der Workshopreihe Kreislaufwirtschaft konnten sich Wiener Betriebe kostenlos über nachhaltige Maßnahmen im Betrieb informieren. Die Themen reichten von ökologischer Reinigung bis zum Energiesparen. Besonders großes Interesse zeigten die Betriebe an den Workshops zu Abfallmanagement und Nachhaltigkeitspflichten für Unternehmen. Insgesamt fanden 8 Veranstaltungen statt, die Hälfte davon als Webinar und die andere Hälfte in Präsenz. Die VHS Umweltberatung GmbH organisierte die Workshopreihe im Auftrag von OekoBusiness Wien mit Unterstützung der Wirtschaftskammer Wien.

umweltberatung.at/wr-kreislaufwirtschaft

PRODUKTBEWERTUNGEN UND -DATENBANKEN

ANTI-GELSENMITTEL IM TEST



In Drogeriemärkten und Apotheken gibt es zahlreiche Mittel, die versprechen, lästige Gelsen auf Abstand zu halten. Wie gut die Anti-Gelsenmittel wirken und wie verträglich sie für die Menschen sind, wurde in einem Test der AK Oberösterreich untersucht - rechtzeitig zum Start der Gelsensaison. DIE UMWELTBERATUNG recherchierte, welche Produkte angeboten wurden und bewertete 16 Anti-Gelsenmittel, die auf die Haut gesprüht werden, anhand ihrer Inhaltsstoffe. Um die Wirksamkeit der Produkte zu beurteilen, wurden Studien herangezogen. 2 von 16 Produkten wurden als nicht empfehlenswert eingestuft. Der Konsumentenschutz der AK Oberösterreich führte den Test gemeinsam mit DIE UMWELTBERATUNG durch.

ooe.arbeiterkammer.at/service

TEST: FESTES DUSCHGEL

Festes Duschgel ist platzsparend, kann beim Transport nicht ausrinnen und kommt ohne Plastikverpackung aus. Ob diese praktischen, festen Duschbäder schädliche Stoffe enthalten, untersuchte der Konsumentenschutz der AK Oberösterreich gemeinsam mit DIE UMWELTBERATUNG. Die Inhaltsstoffe von 15 festen Duschbädern wurden bewertet. Das Testteam stufte 11 Produkte als empfehlenswert ein und drei als nur eingeschränkt empfehlenswert – aufgrund eines Duftstoffes, der Allergien und Stressreaktionen auslösen kann. Ein Produkt wurde als nicht empfehlenswert eingestuft, Grund dafür war ebenfalls ein Duftstoff.

ooe.arbeiterkammer.at/service

TEST: PFAS IN KOSMETIK

Der Konsumentenschutz der AK OÖ untersuchte gemeinsam mit DIE UMWELTBERATUNG stichprobenartig, ob Kosmetikprodukte PFAS-Verbindungen enthalten. Die als gesundheitsgefährdend eingestuften PFAS werden auch Ewigkeitschemikalien genannt, weil sie kaum abbaubar sind. Bei den Inhaltsstoffen von 15 Produkten wurden solche Ewigkeitschemikalien zum Beispiel in Gesichtscremes, Gesichtsmasken, Lidschatten und Puder verschiedenster Marken gefunden. Als PFAS-frei wurde Kosmetik mit den Gütesiegeln EU-Ecolabel und Österreichisches Umweltzeichen empfohlen.

ooe.arbeiterkammer.at/service

EGTOP

DIE UMWELTBERATUNG wurde 2024 Mitglied in der EGTOP-Untergruppe für Reinigung- und Desinfektionsmittel. EGTOP ist die Sachverständigengruppe der EU-Kommission für technische Beratung zur ökologischen bzw. biologischen Produktion. Diese Expert*innengruppe kann sich auf Erfahrungswerte aus der Praxis stützen und berät die Europäischen Institutionen, wie die Europäische Kommission. Thema ist zum Beispiel die Erstellung von neuen EU-Rechtsvorschriften für die Bewertung.

ec.europa.eu/transparency/expert-groups-register

IÖB-CHALLENGE REINIGUNG



© Pixel Shot - AdobeStock

Die Reinigungs-Challenge „Innovative, nachhaltige Reinigungslösungen“ wurde von der Servicestelle der IÖB (Innovationsfördernde öffentliche Beschaffung) durchgeführt. Bei der Challenge reichten 12 Unternehmen ihre spannenden Lösungsansätze ein. DIE UMWELTBERATUNG wurde eingeladen, Mitglied der Jury zu werden, um die eingereichten Lösungen zu bewerten. Die Fachjury entschied sich nach intensiver Diskussion für 6 Einreichungen – diese Unternehmen wurden zu einem Innovationsdialog beim Auftraggeber, der Bundesbeschaffung GmbH eingeladen.

www.ioeb-innovationsplattform.at

REINIGUNGSMITTEL IM BIOLANDBAU

Welche Reinigungs- und Desinfektionsmittel in der Bio-Landwirtschaft eingesetzt werden dürfen, unterliegt strengen Richtlinien und ist in Österreich durch den Betriebsmittelkatalog für die biologische Landwirtschaft geregelt, der für landwirtschaftliche Betriebe gedruckt und online erhältlich ist. DIE UMWELTBERATUNG führt laufend ökotoxikologische Bewertungen von Produkten durch. Positiv bewertete Produkte werden in den Betriebsmittelkatalog aufgenommen. Die Bewertungen erfolgen im Auftrag der EASY-CERT services Betriebsmittelbewertung.

Zum Thema Reinigungs- und Desinfektionsmittel in der Bio-Landwirtschaft fand auch ein internationaler Austausch mit FiBL (Forschungsinstitut für biologischen Landbau) Deutschland, FiBL Schweiz und FiBL Europe statt. Die Richtlinien für den Betriebsmittelkatalog für die biologische Landwirtschaft in Österreich sind online zu finden:

betriebsmittelbewertung.at/bio-betriebsmittel/richtlinien

ÖKO-REIN DATENBANK



Wasch- und Reinigungsmittel sowie Kosmetikprodukte, die Umwelt und Gesundheit schonen, sind in der Öko-Rein Datenbank gelistet. Produkte für Privathaushalte sind dort ebenso zu finden wie solche für den gewerblichen Bedarf. Insgesamt waren es zum Ende des Jahres schon 861 Produkte, die den strengen Kriterien entsprachen – davon 126 für den Privathaushalt und 735 für den gewerblichen Bereich.

Die Datenbank ist ein langjähriges Kooperationsprojekt von DIE UMWELTBERATUNG mit der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ. Die angeführten Produkte tragen das EU Ecolabel, das Österreichische Umweltzeichen oder wurden von der Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ und von DIE UMWELTBERATUNG hinsichtlich der Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit ihrer Inhaltsstoffe bewertet. Es sind auch jene Produkte gelistet und gekennzeichnet, die den Kriterien des Aktionsplans für nachhaltige öffentliche Beschaffung in Österreich (naBe-Aktionsplan) entsprechen. Die Stadt Wien verwendet die Öko-Rein Datenbank zum Einkauf ökologischer Produkte im Rahmen von "ÖkoKauf Wien". ÖkoKauf Wien ist das Programm der Stadt für eine nachhaltige Beschaffung und in der Stadt Wien – Umweltschutz angesiedelt.

umweltberatung.at/oekorein

BIOLOGISCH GÄRTNERN

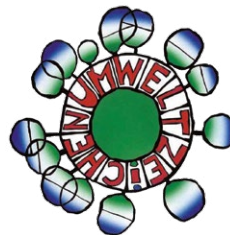


Das Gütezeichen „biologisch gärtnern“ zeichnet umweltverträgliche Produkte für den Haus- und Kleingarten aus. Nur Produkte, die im Bio-Landbau erlaubt sind, dürfen dieses Gütezeichen tragen. Sie sind in der „biologisch gärtnern“ Produktdatenbank gelistet. Die Produktdatenbank auf der Website von DIE UMWELTBERATUNG wurde laufend aktualisiert.

Im „biologisch gärtnern“-Netzwerk kooperieren Expert*innen für nachhaltige Gartenprodukte. DIE UMWELTBERATUNG unterstützte EASY-CERT services bei der Durchführung des jährlichen Netzwerktreffens, das diesmal dem Thema torffreie Erden gewidmet war. Auf Instagram wurden bei Gewinnspielen in Kooperation mit Influencer*innen Produkte mit dem „biologisch gärtnern“ Gütezeichen verlost. „biologisch gärtnern“ war ein Kooperationsprojekt von EASY-CERT services Betriebsmittelbewertung, biohelp Garten & Bienen und DIE UMWELTBERATUNG.

biologisch-gaertnern.at

UMWELTZEICHEN-GUTACHTEN



Das Österreichische Umweltzeichen zeichnet umweltfreundliche Produkte aus. Unternehmen, die ein Produkt mit dem Österreichischen Umweltzeichen auszeichnen lassen möchten, müssen dafür das Gutachten einer qualifizierten, unabhängigen Prüfstelle vorweisen. DIE UMWELTBERATUNG ist eine dieser Prüfstellen und darf zum Beispiel für diverse Gartenprodukte, Wasch- und Reinigungsmittel und Kosmetikprodukte Gutachten erstellen. In diesem Jahr wurden insgesamt 26 Wasch- und Reinigungsmittel sowie Kosmetikprodukte von unseren Ökotoxikolog*innen im Hinblick auf das Österreichische Umweltzeichen begutachtet.

umweltzeichen.at



VORTRÄGE, WORKSHOPS UND SCHULUNGEN

KLEIDUNG ÖKOLOGISCH PFLEGEN



© Fotohellin - AdobeStock

MA48

Im Rahmen der Orange Week der MA 48 gab DIE UMWELTBERATUNG an einer Station Tipps zur Pflege von Kleidungsstücken und zeigte, mit welchen Hausmitteln Flecken umweltschonend entfernt werden können.

ABFALL TRENNEN

Hutchison Drei Austria GmbH

Die Mitarbeiter*innen erhielten in Form eines Webinars Hintergrundinformationen und praktische Tipps, um Abfälle richtig zu trennen und zu vermeiden. In einer spannenden Diskussion wurden viele Informationen weitergegeben.

HILFE IM GÜTEZEICHENDSCHUNGE

Aktionsplan für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung

DIE UMWELTBERATUNG präsentierte im Rahmen der Fachtagung „Kreislaufwirtschaft und Textilbeschaffung“ die ÖkoKauf-Kriterien für Textilien und Best-Practice-Beispiele für den Einkauf nachhaltiger Textilien in Wien.

GÜTESIEGEL IM FOKUS

Akademie der Ärzte

Beim ÖÄK-Diplomlehrgang für Umweltmedizin hielt DIE UMWELTBERATUNG einen Vortrag zum Thema zukünftige Entwicklungen von nachhaltigen Gütesiegeln in Österreich und ihre Bedeutung für Umwelt und Gesundheit.

www.arztakademie.at/umweltmedizin

REINIGUNGSSEMINARE

ASVÖ

Volksooper

Lebenshilfe Trofaiach

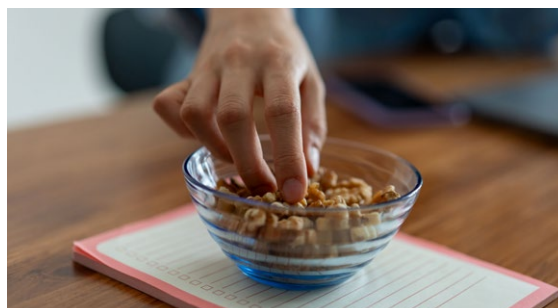
Reinigungsfachkräfte, Reinigungsverantwortliche und Mitglieder des Managements erhielten Schulungen zur ökologischen Reinigung.

GESUNDE ERNÄHRUNG

Verein Projekt Integrationshaus

In zwei Workshops lernten die Köch*innen des Integrationshauses die Eckpfeiler einer gesunden, pflanzenbetonten Ernährung kennen und erfuhren, wie sie kostensparend Lebensmittel in guter Qualität beschaffen können.

BRAINFOOD



© Lomb - AdobeStock

Sto Ges.m.b.H.

In einem Workshop erfuhren die Mitarbeiter*innen der Firma Sto, welche Lebensmittel Geist und Körper fit halten und wie sie im Arbeitsalltag in wenigen Minuten Brainfood selbst zubereiten können.

GESUND ESSEN

Selbstvertretungs-Zentrum für Menschen mit Lernschwierigkeiten in Wien, WUK

In diesem Vortrag informierten sich Menschen mit Lernschwierigkeiten über gesundes Essen und darüber, wie sie Lebensmittelabfälle vermeiden können.

UMWELTBEWUSSTES HAUSHALTEN

Verein für Informationsvermittlung, Bildung und Beratung

Im Rahmen des Projektes "GeZu - Gesunde Zukunft für Familie und Umwelt" lernten die Teilnehmer*innen des Workshops praxisnahe, wie sie sich gesund ernähren, Lebensmittelabfälle vermeiden und dadurch Geld sparen können.

ERNÄHRUNG UND KLIMA

Konsumdialoge Steyr

Mit den Bürger*innen wurden die Auswirkungen der Ernährung auf das Klima und alternative Ernährungsformen diskutiert.

POLITISCHES CAFÉ

VHS Alsergrund

Beim politischen Café diskutierten die Besucher*innen mit Expert*innen der Stadt Wien sowie von Greenpeace und DIE UMWELTBERATUNG die Frage „Wie erreichen wir die Klimaziele?“.

ENERGIESPAREN

Samariterbund

Österreichische Nationalbibliothek

In zwei Workshops erhielten die Mitarbeiter*innen praktische Tipps für das Energiesparen zuhause und im Betrieb.

UMWELTSCHUTZ IM ALLTAG

Nationalbibliothek

Am Präventionstag erhielten die Mitarbeiter*innen der Nationalbibliothek an einem Infostand Broschüren und persönliche Beratung zu verschiedensten Umweltthemen.

BESSER ESSEN FÜR DAS KLIMA



© Cornelia Seifert - DIE UMWELTBERATUNG

Samariterbund Wien

Bei diesem Vortrag im Rahmen der Gesundheitstage des Samariterbundes zeigte DIE UMWELTBERATUNG, wie die Ernährung das Klima beeinflusst und was für eine geschmackvolle, gesunde und klimafreundliche Ernährung wichtig ist.

Agentur für Arbeit Essen

In fünf Online-Vorträgen wurde besprochen, was Darmgesundheit, Gehirnnahrung und Klimaschutz gemeinsam haben und wie die Ernährung mit viel Genuss klimaschonend gestaltet werden kann.

WEITERE INFORMATIONEN

Projekte: umweltberatung.at/referenzen

Jahresberichte: umweltberatung.at/jahresbericht



**DIE UMWELT
BERATUNG**



JAHRESBERICHT 2024

DIE UMWELTBERATUNG